

Schwesterlein, wann gehn wir nach Haus

Text und Melodie: Wilhelm von Zuccalmaglio 1838
 Satz: Johannes Brahms (1833–1897)

Wv. Nr. 1

Schwes-ter-lein, Schwes-ter-lein, { 1. wann gehn wir nach Haus? 2. wann gehn wir nach Haus? 3. wohl ist es nun Zeit. } „Mor-gen, wer „Mor-gen, v „Mein -

wolln wir nach Hau - se_ gehn, eh' end't die Freu - de_ nicht, } Br - der-lein, { dann gehn wir nach Haus. der fröh-liche Braus. lass - du mich heut!' } geh ich, tanzt er_ mit

